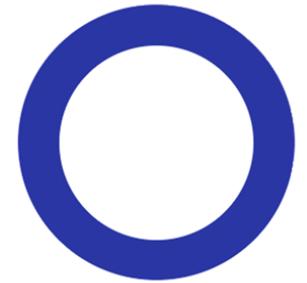


DFJW-Infobrief zum Schuljahr 2023/2024



Inhalt

03

Vorwort

04

Vom DFJW geförderte Schulaustausche

- Gruppenaustauschprogramme
- Digitale Schulpartnerschaften
- Sonderprogramme
- Einzelaustauschprogramme
- Challenge und Ausschreibungen

25

Zusätzliche Angebote des DFJW für Lehrer:innen und Schulen

- Fortbildungen und Mobilitätsprogramme für Lehrer:innen
- Partnerschaftssuche, Vernetzung und Motivation
- Digitale und sprachliche Unterstützung
- Veröffentlichungen, pädagogische und sprachliche Begleitung

38

Programme des Institut Français d'Allemagne

40

Zusätzliche Angebote des DFJW für junge Menschen

- Berufsorientierte Austauschprojekte
- Ausbildungsbegleitende und freiwillige Praktika (PRAXES)
- Job in der Partnerstadt
- Deutsch-Französischer Freiwilligendienst an Schulen
- BAFA-Juleica-Ausbildung
- PARKUR - die deutsch-französische E-Learning-Plattform

45

Kalender der deutsch-französischen Fortbildungen für Lehrer:innen

Vorwort

Das Team des Schulbereichs des DFJW freut sich, Ihnen seinen neuen Infobrief zum Schuljahr 2023/2024 zukommen zu lassen.

Dieser Brief gibt einen Überblick über die Programme und Aktionen des DFJW, die sich an Schulen und deren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren richten.

Wenn Sie mit dem Team des Referats "Schulischer und außerschulischer Austausch", der Voltaire-Zentrale oder auch den anderen DFJW-Referaten Kontakt aufnehmen und sich austauschen wollen, so finden Sie hier alle Kontaktdaten.

Die lang ersehnte Wiederaufnahme des Schulaustauschs konnte im Schuljahr 2022/2023 endlich Realität werden. Die Schulen haben die Möglichkeit, deutsch-französische Begegnungen durchzuführen, wieder wahrgenommen. Das DFJW verzeichnete so viele Zuschussanträge, dass wir allmählich die Zahlen von vor der Pandemie erreichen.

Wir freuen uns zu sehen, wie die aus unseren digitalen Partnerbörsen hervorgegangenen Schultandems Drittortbegegnungen organisieren und dass die digitalen Schulpartnerschaften fortgesetzt werden.

2023 ist zudem ein ganz besonderes Jahr für das DFJW, denn am 5. Juli feiern wir unser 60-jähriges Bestehen. Als schönstes Kind des Elysée-Vertrags, wie es gerne genannt wird, konnte das DFJW dank des Engagements der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter seit seiner Gründung eine so starke Entwicklung erleben. Das Team des Schulbereichs möchte ihnen im Namen des DFJW noch einmal seinen herzlichsten Dank aussprechen.

Das Schuljahr 2023/2024 kann also an die Kontinuität aller Gruppen- und Einzelaustausche anknüpfen. Möge es jedoch auch die Gelegenheit bieten, neue Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Frankreich zu gründen und neue Austausche zu initiieren! Die Olympischen Spiele in Paris 2024 bieten sich an, um ein fächerübergreifendes Projekt im Rahmen einer Drittortbegegnung durchzuführen.

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihren Bemühungen, um all Ihren Projekten zum Erfolg zu verhelfen.

Regine Dittmar, Agnès Pruvost und das gesamte Team des Referats "Schulischer und außerschulischer Austausch".

Vom DFJW geförderte Schulaustausche



©OFAJ/DFJW

Gruppenaustauschprogramme		
Programmtyp	Begegnungen am Ort des Partners	Drittortbegegnungen
Art der Begegnung	Begegnung mit Schüler:innen des Partnerlandes	Projektorientierte Begegnung in Deutschland oder Frankreich mit Schüler:innen des Partnerlandes
Dauer	(4-21 Tage) Die Mindestdauer beträgt 4 Programmtage (d. h. 4 Übernachtungen), die Höchstdauer 21 Programmtage. An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet.	
Zahl der geförderten Teilnehmenden	Bis zu 35 Schüler:innen	Bis zu 60 Schüler:innen insgesamt (paritätisches Verhältnis der Teilnehmenden aus Deutschland und Frankreich)
Förderverfahren	Über die zuständigen Schulbehörden oder über die Online-Plattform schuleraustausch.dfjw.org	Direkt durch das DFJW (Antragsformular)
Antragsfrist	Herbst des laufenden Kalenderjahres für das folgende Jahr Wenden Sie sich bitte an Ihre Schulbehörde.	Spätestens bis 31. Januar des laufenden Kalenderjahres
Art der Förderung	Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten	Zuschüsse zu Fahrt- und Aufenthaltskosten
Kontakt im DFJW	Anne Sandner +49 30 288 757-14 sandner@dfjw.org	Patricia Paquier +49 30 288 757-30 paquier@dfjw.org

Begegnung am Ort des Partners

- > Die Schüler:innen besuchen ihre Austauschpartner:innen. Sie sind in Gastfamilien (mitunter auch in Jugendherbergen) untergebracht.
- > Die Zuschussanträge müssen entweder in Papierform bei der zuständigen Schulbehörde eingereicht oder über die [Online-Plattform](#) hochgeladen werden. Bitte wenden Sie sich an Ihre zuständige Schulbehörde, die Ihnen Auskunft über die Antragsart geben wird. Das DFJW stellt jeder Schulbehörde ein Budget zur Verfügung, aus dem antragstellenden Schulen Zuschüsse bewilligt werden können. Die Höhe des Zuschusses wird anhand der DFJW-Richtlinien und je nach zur Verfügung stehenden Mitteln berechnet. Nähere Auskünfte erteilen die Schulbehörden.
- > Die Antragsfrist endet in der Regel im Herbst eines Kalenderjahres für Begegnungen, die im darauffolgenden Kalenderjahr stattfinden.
- > Nur die reisende Gruppe kann einen Zuschuss für die Fahrtkosten beantragen.
- > Die Mindestdauer beträgt 4 Programmtage (d. h. 4 Übernachtungen), die Höchstdauer 21 Programmtage
- > Es können maximal 35 Teilnehmende gefördert werden.
- > Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Verhältnis der Teilnehmenden beider Länder in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.
- > <https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/schulaustausch-am-ort-des-partners.html>

Drittortbegegnungen

- > Beide Gruppen sind gemeinsam in einer Jugendherberge, einem Schullandheim oder einer anderen Unterkunft für Gruppen in Deutschland oder Frankreich untergebracht.
- > Die Zuschussanträge müssen bis spätestens 31. Januar des Kalenderjahres, in dem die Begegnungen stattfinden, direkt beim DFJW (csp@ofaj.org) gestellt werden. Für Begegnungen, die zwischen dem 1. Januar und dem 15. März stattfinden, müssen die Zuschussanträge mindestens drei Monate vor Beginn der Begegnung gestellt werden.
- > Die Schule, in deren Land die Begegnung stattfindet, stellt den Zuschussantrag für beide Schulen. Drittortbegegnungen sollten möglichst abwechselnd in Deutschland und Frankreich stattfinden.
- > Die Mindestdauer beträgt vier ganze Programmtage, d. h. vier Übernachtungen. Es werden maximal 60 Teilnehmende, paritätisch auf beide Gruppen verteilt, gefördert.
- > Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Verhältnis der Teilnehmenden beider Länder in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.
- > <https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/drittortbegegnungen-im-schulaustausch.html>

Gruppenaustausche: Erste Begegnungen für unter 12-Jährige Schüler:innen		
Programmtyp	Begegnungen am Ort des Partners	Drittortbegegnungen
Art der Begegnung	Häufig erste Begegnung mit Schüler:innen des Partnerlandes	Projektorientierte Begegnung mit Schüler:innen des Partnerlandes
Dauer	(4-21 Tage) Die Mindestdauer beträgt 4 Programmtage (d. h. 4 Übernachtungen), die Höchstdauer 21 Programmtage. An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet.	
Zahl der geförderten Teilnehmenden	Bis zu 35 Schüler:innen	Bis zu 60 Schüler:innen insgesamt (Gruppe aus Deutschland und Gruppe aus Frankreich)
Förderverfahren	Über die zuständigen Schulbehörden oder über die Online-Plattform	Direkt durch das DFJW (Antragsformular)
Antragsfrist	Herbst des laufenden Kalenderjahres für das folgende Jahr Wenden Sie sich bitte an Ihre Schulbehörde.	Spätestens bis 31. Januar des laufenden Kalenderjahres
Art der Förderung	Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten, bei Unterbringung in einer Jugendherberge o. ä. ggfs. auch Pauschalzuschuss zu den Aufenthaltskosten	Zuschüsse zu den Fahrt- und Aufenthaltskosten
Kontakt im DFJW	Patricia Paquier +49 30 288 757-30 paquier@dfjw.org	

Begegnungen am Ort des Partners

- > Die Schüler:innen besuchen ihre Austauschpartner:innen. Sie sind meistens in Gastfamilien (mitunter auch in Jugendherbergen, Schullandheimen) untergebracht.
- > Die Zuschussanträge müssen entweder in Papierform bei der zuständigen Schulbehörde eingereicht oder über die [Online-Plattform](#) hochgeladen werden. Bitte wenden Sie sich an Ihre zuständige Schulbehörde, die Ihnen Auskunft über die Antragsart geben wird. Das DFJW stellt jeder Schulbehörde ein eigenes Budget für die Förderung von Begegnungen der unter 12-Jährigen zur Verfügung, aus dem antragstellenden Schulen Zuschüsse bewilligt werden können. Die Höhe des Zuschusses wird anhand der DFJW-Richtlinien und der zur Verfügung stehenden Mitteln berechnet.
- > Die Antragsfrist endet in der Regel im Herbst eines Kalenderjahres für Begegnungen, die im darauffolgenden Kalenderjahr stattfinden.
- > Nur die reisende Gruppe kann einen Zuschuss für die Fahrtkosten beantragen.
- > Die Mindestdauer beträgt 4 Programmtage (d. h. 4 Übernachtungen), die Höchstdauer 21 Programmtage
- > Es können maximal 35 Teilnehmende gefördert werden.
- > Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Verhältnis der Teilnehmenden beider Länder in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.
- > <https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/motivationsprogramme.html>

Drittortbegegnungen

- > Beide Gruppen sind gemeinsam untergebracht, in einer Jugendherberge, einem Schullandheim oder einer ähnlichen Einrichtung in Deutschland oder Frankreich.
- > Die Zuschussanträge müssen bis spätestens 31. Januar des Kalenderjahres, in dem die Begegnungen stattfinden, direkt beim DFJW (csp@ofaj.org) gestellt werden. Für Begegnungen, die zwischen dem 1. Januar und dem 15. März stattfinden, müssen die Zuschussanträge mindestens drei Monate vor Beginn der Begegnung gestellt werden. Die Schule, in deren Land die Begegnung stattfindet, stellt den Zuschussantrag für die Teilnehmenden beider Schulen. Drittortbegegnungen sollten möglichst abwechselnd in Deutschland und Frankreich stattfinden.
- > Die Mindestdauer beträgt vier volle Tage, d. h. vier Übernachtungen.
- > Es werden maximal 60 Teilnehmende, paritätisch auf beide Gruppen verteilt, gefördert.
- > Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Verhältnis der Teilnehmenden beider Länder in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.
- > <https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/motivationsprogramme.html>

Gruppenaustausche: IN-Projekte	
Art der Begegnung	Projekt mit spezifischer Thematik (Begegnung am Ort des Partners oder Drittortbegegnung)
Auswahlkriterien	Projekte mit fächerübergreifendem, interkulturellem und innovativem Charakter (bis zu 25 ausgewählte Projekte pro Jahr)
Dauer	(4-21 Tage) Die Minstdauer beträgt 4 Programmtage (d. h. 4 Übernachtungen), die Höchstdauer 21 Programmtage. An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet.
Zahl der geförderten Teilnehmenden	35 Schüler:innen bei einer Begegnung am Ort des Partners 60 Schüler:innen bei einer Drittortbegegnung
Förderverfahren	Direkt durch das DFJW: in-projekte.dfjw.org
Antragsfrist	Eingang der Bewerbungen bis zum 17. November 2023 für das darauffolgende Kalenderjahr.
Art der Förderung	Pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten, bei Drittortbegegnungen auch zu den Aufenthaltskosten; ggf. Zuschuss zu den Programmkosten.
Kontakt im DFJW	Leonie Schmale +49 30 288 757-31 schmale@dfjw.org

IN-Projekte

- > An dem Projekt können Schüler:innen der Sekundarstufen I und II an Gymnasien, Gesamt-, Real- und Berufsschulen teilnehmen. Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an deutsch-französische Schulpaare, bei denen in einer der beiden Schulen die Partnersprache intensiv unterrichtet wird (Schule mit bilingualem Zug oder Abibac, deutsch-französisches Gymnasium, Französisch ab Klassenstufe 5).
- > Vor, während und nach den Begegnungen haben die Schüler:innen die Gelegenheit, gemeinsam an einem innovativen, interkulturellen und interdisziplinären Projekt zu arbeiten.
- > Die Bewerbungsunterlagen (Zugang auf www.in-projekte.dfjw.org) müssen nur von einer der beiden Partnerschulen eingereicht werden. Bei Aufnahme in das Programm wird zudem ein Zuschussantrag gestellt. Bei Begegnungen am Ort des Partners stellt die Schule den Antrag, die in das Partnerland fährt. Bei Drittortbegegnungen wird der Antrag von der Schule gestellt, in deren Land die Begegnung stattfindet.
- > Auf der eigens für die IN-Projekte geschaffenen Internetseite gibt es weitere Informationen rund um das Programm. Einige Projekte aus den vergangenen Jahren sind hier bereits veröffentlicht und können von allen interessierten Personen eingesehen werden. Alle zukünftigen Projekte werden hier ebenfalls mit Unterstützung des DFJW veröffentlicht (Texte, Zusammenfassungen, Videos, Fotos, Audio-Dokumente, Blogs usw.).
- > Das Bewerbungsformular können Sie direkt auf der Internetseite ausfüllen.
- > www.in-projekte.dfjw.org

Gruppenaustausche: Trilaterale Programme	
Art der Begegnung	Projektorientierte Begegnung zu einem spezifischen aktuellen (gesellschafts-)politischen Thema (Drittortbegegnung oder Begegnung am Ort des Partners)
Auswahlkriterien	Projekte mit thematischer Orientierung, die von Schulen und/oder Vereinen aus Deutschland, Frankreich und einem weiteren Partnerland entwickelt wurden. Die Projekte sind als Zyklus (3 Begegnungsphasen, 1 in jedem Land) geplant
Dauer	(4-21 Tage pro Begegnungsphase) Die Minstdauer beträgt vier volle Tage pro Begegnungsphase An- und Abreisetag werden als ein Programtag gerechnet.
Zahl der geförderten Teilnehmenden	<u>Bei Begegnung am Drittort</u> bis zu 60 Teilnehmende, ggfs. inklusive Betreuer:innen (paritätisches Verhältnis der Teilnehmenden aus Deutschland, Frankreich und dem dritten Partnerland, jeweils ein Drittel) <u>Bei Begegnung am Ort des Partners</u> bis zu 35 Teilnehmende, ggfs. inklusive Betreuer:innen (paritätisches Verhältnis der Teilnehmenden aus Deutschland, Frankreich und dem dritten Partnerland, jeweils ein Drittel)
Förderverfahren	Direkt durch das DFJW oder durch die Sonderfonds des deutschen und französischen Außenministeriums, die für Projekte mit Mittel- und Osteuropa (MOE), Südosteuropa (SOE) oder dem Maghreb vergeben werden.
Antragsfrist	Für DFJW-Fördermittel: s. Anmeldefrist für Drittortbegegnungen, Motivationsprogramme, FOKUS und IN-Projekte Für den MOE-, SOE- oder Maghreb-Sonderfonds: läuft der Bewerbungszeitraum vom 1. September bis 1. November 2023 für ein Projekt im Jahr 2024. Für die Projektausschreibung „Unser Europa, unsere Zukunft!“ können Bewerbungen bis zum 1. Oktober 2022 eingereicht werden. Die Projekte sollten bis zum 15. November 2022 durchgeführt werden. Die Bewerbungsunterlagen und die Projektausschreibung sind abrufbar unter: www.dfjw.org/ausschreibungen
Art der Förderung	Für DFJW-Fördermittel: Pauschalen nach den DFJW-Richtlinien für Fahrt-, Aufenthalts-, eventuell auch Programm- und Sprachanimationskosten Für den MOE-, SOE- und Maghreb-Sonderfonds und die Projektausschreibung „Unser Europa, unsere Zukunft!“: Förderung von Fahrt-, Aufenthalts-, Programm- und Sprachanimationskosten in Form einer pauschalen Fördersumme, die auf einem detaillierten Finanzplan basiert
Kontakt im DFJW	Für Drittortbegegnungen, Motivationsprogramme, FOKUS und IN-Projekte: die jeweils zuständige Person (s. o.) Für Projekte, die sich für den MOE-, SOE- oder Maghreb-Sonderfonds bewerben: trilateral@dfjw.org Für die Projektausschreibungen „Europa, jetzt erst recht!“ : europa@dfjw.org

Trilaterale Programme

- > An trilateralen Programmen können Schüler:innen aller Schulformen teilnehmen.
 - > Die Jugendlichen aus Deutschland, Frankreich und einem weiteren Partnerland sind gemeinsam in einer Jugendherberge, einem Schullandheim oder einer ähnlichen Einrichtung in Deutschland, Frankreich und im Drittland (Drittortbegegnung) oder auch in den Familien des jeweils empfangenden Landes (Begegnung am Ort des Partners) untergebracht.
 - > Projekte können mit folgenden Schwerpunktregionen und Ländern durchgeführt werden:
 - Mittel- und Osteuropa: Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Moldau, Polen, Rumänien, Tschechien, Ukraine, Ungarn, Slowakei, Slowenien
 - Südosteuropa: Albanien, Bosnien-und-Herzegowina, Kosovo*, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien
 - Südlicher und östlicher Mittelmeerraum: Ägypten, Algerien, Palästinensische Gebiete, Israel, Libanon, Marokko, Türkei, Tunesien
 - Europäische Länder in Krisensituationen:
Es können allgemein Projekte mit EU-Ländern gefördert werden, wobei das Projekt besonders auf aktuelle Herausforderungen und Probleme in bzw. zwischen den beteiligten Ländern eingehen soll. Der Einbindung des dritten Partnerlandes muss ein besonderes Interesse zu Grunde liegen.
 - > Vor, während und nach den Begegnungsphasen können die Schüler:innen gemeinsam an einem Projekt zu aktuellen (gesellschafts-) politischen Themen arbeiten.
- > Die Projekte müssen im Rahmen von Zyklen mit 3 aufeinanderfolgenden Begegnungen in den entsprechenden Ländern durchgeführt werden. Ein Projekt kann sich über 1 bis 3 Jahre erstrecken.
 - > Bei einer Drittortbegegnung stellt die Schule in deren Land die Begegnung stattfindet den Zuschussantrag für alle Schulen. Bei der Begegnungsphase im dritten Partnerland muss der Antrag entweder durch die deutsche oder die französische Schule eingereicht werden.

Bei einer Begegnung am Ort des Partners stellt die reisende Gruppe den Antrag. Die deutsche bzw. französische reisende Schule stellt den Antrag für die Schule aus dem weiteren Land mit. Findet die Begegnung im dritten Partnerland statt, muss der Antrag entweder durch die deutsche oder die französische Schule eingereicht werden.
 - > Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt je Begegnungsphase 4 ganze Tage, d. h. 4 Übernachtungen.
 - > Es werden maximal 35 bzw. 60 Teilnehmende, paritätisch auf alle Gruppen verteilt, gefördert.
- Zusätzliche Informationen unter:** www.dfjw.org/das-dfjw-und-das-trilaterale
- Bitte berücksichtigen Sie hier auch die Angaben zu den einzelnen Regionen.

*Die Angaben zum Kosovo nehmen keinen Bezug auf seinen Status. Sie entsprechen der Resolution 1244 (1999) des UN Sicherheitsrates und dem Beschluss des Internationalen Gerichtshofes über die Unabhängigkeitserklärung des Kosovo.

Digitale Schulpartnerschaften	
Art der Begegnung	Partnerschaften zwischen Schulen basierend auf fächerübergreifenden und digitalen Austauschen, die in eine echte Begegnung münden kann.
Auswahlkriterien	Für neue Partnerschaften zwischen Schulen, erste Drittortbegegnung um ein gemeinsames fachübergreifendes Projekt Schulen mit einem hohen Anteil an sogenannten „jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf“ ¹ sind prioritär.
Dauer	Vereinbarung bis Juni 2025
Partnerschaftsvereinbarung	Direkt durch das DFJW
Art der Förderung	Finanzielle Förderung bis zu 8.000 Euro pro Schule und Kalenderjahr für eine Drittortbegegnung können bezuschusst werden.
Andere Unterstützungsangebote	Digitale Austauschplattform: plaTTform.e Tele-Tandem Pädagogische Begleitung durch Berater:innen (bis 10 Stunden pro Jahr pro Projekt)
Kontakt im DFJW	France Vodovar +49 30 288 757-19 schulpart@dfjw.org

¹ Administrativer Begriff für die Bezeichnung von jungen Menschen, die in vielerlei Hinsicht Herausforderungen gegenüberstehen sowie Benachteiligungen und/oder Diskriminierung erfahren, wodurch ihr Zugang zu internationalen Mobilitätsangeboten erschwert oder eingeschränkt ist. Dies kann folgende Faktoren betreffen: finanzielle Schwierigkeiten; geographisch bedingte Herausforderungen (strukturschwache, abgelegene oder ländliche Gebiete); bildungsbezogene Herausforderungen; Ausgrenzungs- und Diskriminierungserfahrungen (z.B. Behinderung, Hautfarbe, Geschlecht usw.). Es können mehrere Faktoren gleichzeitig den Zugang erschweren.

Digitale Schulpartnerschaften

- > Digitale Schulpartnerschaften vereinfachen eine internationale Vernetzung von Schulen im Schulalltag und bieten jedem jungen Menschen einen Einblick ins andere Land. Ein digitaler Austausch ersetzt keine Mobilität in das Partnerland. Doch kann auf digitalem Wege internationales Arbeiten im Schulalltag nach Bedarf erprobt und, daran anknüpfend, physische Jugendbegegnungen qualitativ entwickelt sowie vor- und nachbereitet werden.
- > Mit digitalen Partnerschaften zwischen Schulen aus Deutschland und Frankreich lassen sich nachhaltige, stabile Verbindungen aufbauen, die von Austauschformaten und Projekten im Rahmen des Programm- und Förderangebots des DFJW profitieren können.
- > Im Rahmen digitaler Partnerschaften können deutsche und französische Schulen Kontakte knüpfen, mit einer digitalen Plattform arbeiten, multiperspektivisches Denken üben und interkulturelle Kompetenz steigern, den Austauschgedanken in Europa fördern und gemeinsame Projekte digital entwickeln, die in physische Begegnungen münden können. Schüler:innen arbeiten bei konkreten Aufgaben oder Projekten zusammen, sie testen und/oder verbessern ihre Sprachkenntnisse und erreichen dabei gemeinsam gesteckte Ziele.
- > Eine digitale Schulpartnerschaft sollte eine Laufzeit bis Juni 2025 anstreben. Zwischen beiden Schulen und dem DFJW wird eine Vereinbarung unterzeichnet.

- > Flexibilität der Formate
Die Schulen arbeiten mit der Plattform [Tele-Tandem](#) und organisieren Gespräche, Projekttreffen oder Austausche in digitalem Raum. Die Austausche können entweder in Klassenverbänden oder von klassenübergreifenden Schülergruppen (Projektgruppe bzw. AG in Deutschland oder club in Frankreich) organisiert werden. Vorkenntnisse oder das Erlernen der Partnersprache sind nicht notwendig. Die digitale Zusammenarbeit sollte in eine Präsenzbegegnung münden.
- > Fächerübergreifend und partizipativ
Um eine breite Teilhabe an der digitalen Schulpartnerschaft zu ermöglichen, werden die Projekte möglichst fächerübergreifend von zwei oder mehreren Lehrer:innen umgesetzt. Die Interessen und Bedürfnisse der Schüler:innen sollten berücksichtigt werden. Es bietet sich außerdem an, in den Schulen den Deutsch-französischen Tag (22. Januar) oder den Europatag (9. Mai) zu feiern.
- > Thematische Vielfalt
Die Auswahl der Projektthemen bleibt den Schulen frei überlassen. Folgende deutsch-französische Rahmenthemen eignen sich jedoch in besonderem Maße: Europa und Demokratie, Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung, Kunst und Kultur, Naturwissenschaften und Technik oder Sport.

Video: [digitale-schulpartnerschaften-youtube](#)

Weitere Informationen: www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/digitale-schulpartnerschaften

Sonderprogramm: Deutsch-Französischer Entdeckungstag	
Art der Begegnung	Besuch eines Unternehmens/einer Institution. Das DFJW bietet eine pädagogische Begleitung für Lehrkräfte durch zertifizierte Teamer:innen an. Die Begleitung beinhaltet die Vor- und Nachbereitung des Besuchs. Die:der Teamer:in wird auch am Besuch teilnehmen. Auch eine digitale Durchführung ist möglich.
Auswahlkriterien	Deutsche und französische Unternehmen mit engen Beziehungen zum Partnerland, deutsch-französischen Geschäftsbeziehungen, deutsche und französische Institutionen Schüler:innen allgemeinbildender Schulen ab der 7. Klasse sowie Schüler:innen berufsbildender Schulen
Dauer	2-4 Stunden (ein halber Tag maximal)
Zahl der geförderten Teilnehmenden	Die Gruppengröße der Schüler:innen hängt ggf. von den Vorgaben der empfangenden Institution oder des Unternehmens ab.
Förderverfahren	Direkt über das DFJW
Antragsfrist	Anmeldungen sind das ganze Jahr über möglich (keine Anmeldefrist)
Art der Förderung	Das DFJW gewährt einen pauschalen Fahrtkostenzuschuss pro Schüler:in. Die Bewilligung hängt von den verfügbaren Finanzmitteln des DFJW ab. Im Sinne des Arbeitsschwerpunktes zur Erlangung von transversalen Kompetenzen in der beruflichen Eingliederung und der Strategie „Diversität und Partizipation“ gewährt das DFJW vorrangig Zuschüsse für Schulen in herausfordernden Lagen.
Kontakt im DFJW	Eva Joly +49 30 288 757-49 entdeckungstag@dfjw.org

Deutsch-Französischer Entdeckungstag

- > Der Entdeckungstag kann je nach Verfügbarkeit der Unternehmen und Institutionen das ganze Jahr über außerhalb der Schulferienzeiten stattfinden.
- > Der Entdeckungstag richtet sich an Schüler:innen allgemeinbildender Schulen ab der 7. Klasse und an Schüler:innen berufsbildender Einrichtungen. Das Programm ermöglicht ihnen einen Einblick in Unternehmen und Institutionen in ihrer Region, die einen engen Kontakt zum Partnerland pflegen. Unternehmensbesuche im jeweiligen Nachbarland sind ebenfalls möglich. Das Projekt kann als Programmpunkt in einen Schulaustausch integriert werden, sodass deutsche und französische Schüler:innen den Besuch zusammen erleben können. Entdeckungstage im digitalen Format sind ebenfalls möglich, wenn das Unternehmen dies anbietet und unter der Voraussetzung, dass die Schule über die notwendigen technischen Mittel verfügt.
- > Dieses Projekt soll Jugendliche für die Bedeutung von Sprachkenntnissen sensibilisieren und für berufliche Mobilität begeistern. Die pädagogische Begleitung des Besuchs (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung) durch geschulte Teamer:innen kann in Absprache mit dem Projektteam organisiert werden. Begleitmaterial befindet sich auf der Website des Entdeckungstages.
- > Die Anmeldung für den Entdeckungstag sind das ganze Jahr über möglich. Eine Anmeldefrist gibt es nicht.
- > Das DFJW vermittelt die Schulen an die jeweiligen Unternehmen und Institutionen.
- > Ein Entdeckungstag kann ebenfalls im Rahmen einer Schulreise oder eines Austausches am Ort des Partners oder am Dritort organisiert werden.
- > Schulen, die für die Fahrt zum Unternehmen oder zur Institution eine Förderung benötigen, stellen einen Antrag beim DFJW. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bewilligt das DFJW vorzugsweise Schüler:innen berufsbildender Einrichtungen und/oder Förderschulen einen Pauschalzuschuss zu den Reisekosten.
- > Es ist ebenfalls möglich, einen Entdeckungstag mit Unternehmen oder Institutionen zu organisieren, die keine offiziellen Partner des Programms sind. Die Schule kann trotzdem einen Fahrtkostenzuschuss vom DFJW erhalten. Bitte nehmen Sie im Vorfeld Kontakt mit dem Team „Entdeckungstag“ im DFJW auf.
- > Die Dauer des Entdeckungstages ist auf maximal einen halben Tag begrenzt.
- > Die Anzahl der Teilnehmenden variiert je nach Größe und Kapazität des jeweiligen Unternehmens, bzw. der Institution.

Weitere Informationen: www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/entdeckungstag

Sonderprogramm: Betriebspraktika im Partnerland für Schüler:innen allgemeinbildender Schulen	
Art der Begegnung	<p>Betriebspraktika im Partnerland für Schüler:innen allgemeinbildender Schulen, vorrangig auf der Grundlage von besonderen Partnerschaftsvereinbarungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • PiN / SPàK (Praktikum in Nantes / <i>Stages pratiques à Kiel</i>) ist eine Vereinbarung zwischen der Schulakademie Nantes und dem Land Schleswig-Holstein • BiLDeR – (Betriebspraktikum in Lille / <i>Découverte du monde professionnel en Rhénanie du Nord-Westphalie</i>) • Diverse Schulpartnerschaften
Fördervoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Partnerschaftsvereinbarung (zwischen Académie und Bundesland oder zwischen zwei Schulen) • Gegenseitigkeit • Pädagogische Vorbereitung und Evaluierung durch die Schulen bzw. Bundesländer und Académies
Dauer	<p>4-21 Tage An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet</p>
Förderverfahren	Direkt durch das DFJW
Antragsfrist	Fristgemäße Antragstellung (spätestens 3 Monate vor Programmbeginn)
Art der Förderung	Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten
Kontakte im DFJW	<p>Ulrike Papendieck +49 30 288 757-13 papendieck@dfjw.org</p> <p>Anett Waßmuth +49 30 288 757-15 wassmuth@dfjw.org</p>

Sonderprogramm: FOKUS	
Art der Begegnung	Projektorientierte Begegnung zu einem spezifischen Thema (Drittortbegegnung)
Auswahlkriterien	Projekte mit thematischer Orientierung, die mindestens von einer Schule und einem Verein gemeinsam vorbereitet und umgesetzt werden
Dauer	4-21 Tage je Begegnungsphase An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet
Zahl der geförderten Teilnehmenden	Bis zu 60 Teilnehmende (inkl. Betreuer:innen)
Förderverfahren	Direkt durch das DFJW
Antragsfrist	Spätestens 2 Monate vor Projektbeginn
Art der Förderung	Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten, zu den Aufenthaltskosten, zu Programmkosten und Sprachanimation
Kontakt im DFJW	Amandine Delmas +49 30 288 757 18 delmas@dfjw.org

FOKUS

- > Jeder ersten Begegnung muss mindestens ein zweites Treffen („Rückbegegnung“) im Nachbarland folgen. Die Rückbegegnung muss nicht im gleichen Jahr stattfinden. Sie kann auch im darauffolgenden Jahr durchgeführt werden.
 - > Damit können Schulen Anträge im Rahmen der Förderbedingungen des außerschulischen Jugendaustausches stellen.
 - > Beide Gruppen sind gemeinsam in einer Jugendherberge, einem Schullandheim oder einer ähnlichen Einrichtung in Deutschland oder Frankreich untergebracht.
 - > Die Programme müssen in Form von themenorientierten Projekten durchgeführt werden.
 - > Was bedeutet „**gemeinsames Projekt**“? Die schulischen und außerschulischen Akteure sind gemeinsam an der Konzeption, Durchführung und Auswertung des Projekts beteiligt.
 - > Aspekte des Erlernens der Partnersprache und des interkulturellen Lernens sollten sich im Programm wiederfinden.
 - > Besuche oder die Teilnahme an Unterricht dürfen nur in einzelnen Fällen stattfinden. Die Besuche müssen sinnvoller Programmbestandteil sein, der zur Erreichung der Projektziele beiträgt.
 - > Die Zuschussanträge müssen bis spätestens 3 Monate vor Projektbeginn direkt beim DFJW gestellt werden.
 - > Die Schule oder der Verein, in deren Land die Begegnung stattfindet, stellt den Zuschussantrag für beide Partner.
- > Ein Zuschuss für ein Vorbereitungstreffen kann durch den Projektträger beantragt werden, in dessen Land das Treffen stattfindet. Die Durchführung des Vorbereitungstreffens muss gemäß den Richtlinien des DFJW erfolgen.
 - > Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 ganze Tage, d. h. 4 Übernachtungen. Es werden maximal 60 Teilnehmende gefördert.
 - > Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Verhältnis der Teilnehmenden beider Länder in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.

Weitere Informationen und Projektbeispiele unter:
www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/fokus-pilotprogramm-fur-schulische-au-erschulische-kooperation

Video: [Programm-Fokus-youtube](#)

Einzel Austauschprogramme			
Programmtyp	Brigitte-Sauzay-Programm	Voltaire-Programm	
Teilnahmekriterien	Schüler:innen der 8. bis 11. Klassen Mittelfristiger Aufenthalt in einer Gastfamilie mit Besuch der Schule der:s Austauschpartnerin:s Gegenseitigkeit	Schüler:innen der 8. bis 10. Klassen Langfristiger Aufenthalt in einer Gastfamilie mit Besuch der Schule der:s Austauschpartnerin:s Gegenseitigkeit	
Dauer	3 Monate (mind. 84 Tage) davon mindestens 6 Wochen Schulbesuch Ausnahme für Schüler:innen, die während ihrer 8. Klasse nach Frankreich gehen: 2 Monate (mind. 56 Tage) davon mind. 6 Wochen Schulbesuch	6 Monate (mindestens 23 Wochen) Aufenthalt in Frankreich	
Zuschussantrag	Über die DFJW-Online-Plattform	Über die Voltaire-Zentrale	
Fristen	Übermittlung des unterschriebenen Zuschussantrags über die Plattform spätestens einen Monat vor Beginn des Aufenthalts in Frankreich sauzay.ofaj.org/login	Online-Bewerbung unter programme-voltaire.org Abgabe der Bewerbung im Herbst für Austauschbeginn im März des folgenden Jahres	
Art der Förderung	Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten	Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten und Kulturstipendium	
Kontakte im DFJW	Anett Waßmuth (Teilnehmende aus Deutschland) +49 30 288 757-15 wassmuth@dfjw.org Ulrike Papendieck (Teilnehmende aus Frankreich) +49 30 288 757-13 papendieck@dfjw.org	Anett Waßmuth +49 30 288 757-15 wassmuth@dfjw.org	Voltaire-Zentrale Centre Français de Berlin Ulrike Romberg und Camille Espagne +49 30 120 86 03 21 voltaire@centre-francais.de

Brigitte-Sauzay-Programm

- > Das Programm richtet sich an Schüler:innen der 8. - 11. Klassen allgemeinbildender und berufsbildender Schulen, die seit mindestens zwei Jahren Französisch lernen.
- > Das Programm beruht auf Gegenseitigkeit. Der:die Schüler:in lebt 3 Monate in einer Gastfamilie, besucht die Partnerschule und nimmt im Gegenzug den:die Austauschpartner:in auf, der:die ebenfalls mit ihm:ihr gemeinsam die Schule besucht.
- > Die Familie ist für die Suche nach geeigneten Austauschpartner:innen zuständig, kann aber in einigen Fällen von der Schule oder der Schulbehörde unterstützt werden.
- > Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Fahrtkostenzuschuss wird auf der Grundlage einer Kilometerpauschale berechnet (siehe www.dfjw.org/ressourcen/fahrtkostenberechnung-fur-die-forderakten-im-dfjw). Die Bewilligung erfolgt im Rahmen des vorhandenen Programmbudgets.
- > Der Zuschussantrag wird auf einer eigens dafür eingerichteten Online-Plattform ausgefüllt, ausgedruckt und von der Schulleitung und den Eltern unterschrieben. Der unterschriebene Antrag muss spätestens 1 Monat vor der Abreise des:der Schüler:in nach Frankreich auf der Plattform sauzay.ofaj.org/login hochgeladen und damit dem DFJW übermittelt werden.
- > Die Bewilligung eines Zuschusses versteht sich nicht als Genehmigung zur Teilnahme am Brigitte-Sauzay-Programm. Diese Genehmigung kann nur von der Schulleitung und von den Erziehungsberechtigten der Teilnehmenden erteilt werden.
- > <https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/brigitte-sauzay-programm.html>

Voltaire-Programm

- > Das Programm richtet sich an Schüler:innen der 8., 9. oder 10. Klasse allgemeinbildender Schulen in Deutschland (in einigen Bundesländern ist die Teilnahme nur in der 9. Klasse möglich).
- > Der Austausch beruht auf Gegenseitigkeit. Die deutschen Schüler:innen nehmen zuerst ihre:n französische:n Austauschpartner:in für 6 Monate auf (von März bis August). Anschließend fahren sie nach Frankreich, wo sie von September bis Februar in der Familie ihres:r Austauschpartner:in leben. Die Schüler:innen gehen ein Jahr lang gemeinsam zur Schule.
- > Auswahlkriterien sind nicht nur die schulischen Leistungen, insbesondere in der Partnersprache, sondern die gesamte Persönlichkeit und Motivation der Schüler:innen. Am Anfang jedes Kalenderjahres tagt die Auswahlkommission. Sie wählt die Schüler:innen aus und bildet deutsch-französische Austauschpaare. Die Zuteilung hängt von der Anzahl der Bewerbungen auf deutscher und französischer Seite ab.
- > Wenn ein:e Schüler:in bereits eine:n Austauschpartner:in gefunden hat, können sich beide als Binom bewerben.
- > Für das Programm fallen keine Teilnahmegebühren an. Dies wird durch das Gegenseitigkeitsprinzip gewährleistet. Das DFJW kann im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel den Teilnehmenden einen Zuschuss gewähren.
- > Den Online-Bewerbungsbogen finden Sie unter programme-voltaire.org. Er soll im Oktober (Termin wird vom jeweiligen Bundesland festgelegt) in 3 Ausführungen der Schulleitung übergeben werden. Die Schulleitung leitet die Bewerbung dann an die zuständige Stelle im Kultusministerium weiter.
- > www.kmk-pad.org/programme/voltaire

Einzel Austauschprogramme von kürzerer Dauer	
Programmtyp	Einzel Austauschprogramme auf der Grundlage von besonderen Partnerschaftsvereinbarungen, vorzugsweise zwischen einer Schulbehörde in Deutschland und einem <i>Rectorat</i> in Frankreich; Programm im Rahmen des Wiederaufnahmeplans des DFJW
Teilnahmekriterien	Schüler:innen ab der 6. Klasse Kurzer Aufenthalt in einer Gastfamilie mit Besuch der Schule der:s Austauschpartners:in Gegenseitigkeit
Dauer	Ab 2 Wochen
Antragstellung	Über die Schulbehörde für eine bestimmte Anzahl an Schüler:innen
Fristen	Vor Beginn des Aufenthalts im anderen Land
Art der Förderung	Pauschalzuschuss an die Schulbehörde
Kontakt im DFJW	Ulrike Papendieck +49 30 288 757-13 papendieck@dfjw.org Anett Waßmuth +49 30 288 757-15 wassmuth@dfjw.org

Challenge und Ausschreibungen

> Deutsch-französische ökologische Challenge

Sie möchten das Interesse Ihrer Schülerinnen und Schüler für das Thema nachhaltige Entwicklung wecken und gleichzeitig Ihre Partnerklasse in Frankreich spielerisch herausfordern?

Das DFJW bietet Ihnen an, ab dem 13. November 2023 an einer deutsch-französischen ökologischen Challenge teilzunehmen.

Es handelt sich um ein pädagogisches Spiel zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in Form von ökologischen Herausforderungen, die Ihre Klasse/Gruppe und Ihre Partnerklasse drei Wochen lang durchführen. Das Spiel richtet sich an Schülerinnen und Schüler der dritten bis vierten Klasse sowie der Sekundarstufe 1 und 2. Die Herausforderungen sind an die jeweilige Klassenstufe angepasst.

Sie werden bei der Umsetzung der Challenge durch eine besondere Begleitung und ein Kommunikationspaket unterstützt. Abschließend werden die Gewinner-Tandems bei einer deutsch-französischen online-Veranstaltung gefeiert!

Kontakt: Géraldine Boiteau und Amandine Delmas, ecochallenge@dfjw.org

> 1234

Das DFJW fördert Projekte, welche junge Menschen für die deutsch-französische Zusammenarbeit begeistern können. Idealerweise sind diese von und für Jugendliche und junge Erwachsene konzipiert, welche bisher noch wenig mit deutsch-französischer oder trinationaler Zusammenarbeit zu tun hatten.

Dies können beispielsweise digitale Projekte zwischen Jugendlichen in Deutschland und Frankreich, aber auch lokale Aktionen zur Sensibilisierung für Kultur, Sprache und Lebenswirklichkeit des Partnerlandes sein.

Auch Projekte mit „Eventcharakter“ sowie Ausstellungen und Lesungen können gefördert werden, solange eine deutsch-französische Zusammenarbeit zwischen Schüler:innen beider Länder stattfindet. Dauer, Teilnehmendenzahl und Ort des Projektes sind dabei frei wählbar.

Die Projekte müssen allen jungen Menschen offenstehen, sollten neue Zielgruppen ansprechen und diese in die deutsch-französische Zusammenarbeit einbeziehen.

Das ausgefüllte und unterschriebene [Antragsformular](#) müssen gemeinsam mit einem vorläufigen Programm und einem pädagogischen Konzept stets spätestens drei Monate vor Start des Projekts unter csp@dfjw.org eingereicht werden.

Kontakt: Patricia Paquier, paquier@dfjw.org

> Deutsch-französischer Tag 2024

Am 22. Januar feiern wir alljährlich die besondere Freundschaft, die beide Länder miteinander verbindet. Der Deutsch-Französische Tag soll neugierig machen auf die Sprache und Kultur des Nachbarlandes und über [Austauschmöglichkeiten](#) informieren.

Beim DFJW kann ein Förderantrag für ein 1234-Projekt, das im Januar 2024 stattfindet, eingereicht werden. Das Projektformat ist frei. Ob Online- oder Präsenzveranstaltung, Ausstellung, Diskussionsrunde, Theaterstück oder kulinarische Reise – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Das [Antragsformular](#) muss bis spätestens 1.12.2023 per E-Mail an csp@dfjw.org und dft-schule@dfjw.org geschickt werden. Eine Projektbeschreibung und ein Budgetentwurf (s. Seite 4 des Antragformulars) müssen dem Antrag beiliegen.

Kontakt: dft-schule@dfjw.org

> **Projektausschreibung „Demokratie: Jetzt!“**

Das DFJW und die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) wollen mit dieser Ausschreibung deutsch-französische und trilaterale Begegnungsprojekte finanziell unterstützen, die Teilhabe, Mitbestimmung und Engagement von und für Jugendliche fördern.

Mit bis zu 15.000 für deutsch-französische, bzw. 20.000 Euro für trilaterale Projekte können Vereine, Verbände, (Hoch-)Schulen sowie kommunale und regionale Gebietskörperschaften für die Umsetzung ihrer Projekte zu Demokratie, Umweltverantwortung und ländlichen Räumen unterstützt werden.

Format (Präsenz, digital oder hybrid), Aktivität und Dauer des Projektvorhabens sind frei wählbar. Grundsätzlich müssen die Projekte allen jungen Menschen offenstehen. Besonderer Schwerpunkt wird auf die Förderung von jungen Menschen gelegt, die bisher keinen oder nur begrenzten Zugang zu Mobilitätsprogrammen haben („junge Menschen mit besonderem Förderbedarf“). Die einzelnen Förderkriterien sind der Projektausschreibung zu entnehmen.

Aufgrund des aktuellen Haushaltsjahres müssen die Projekte bis zum 31. Dezember 2023 durchgeführt werden. Projektanträge sind bis einen Monat vor Projektbeginn, bzw. spätestens bis zum 31. Oktober 2023 ausschließlich per E-Mail an staudt@dfjw.org zu richten.

Weitere Informationen:

<https://www.dfjw.org/ausschreibungen/demokratie-jetzt-junge-stimmen-fur-die-zukunft.html>

Bewerbungsformular:

<https://www.dfjw.org/media/formular-demokratie-jetzt-beschreibbar.pdf>

Kontakt: Florian Staudt, staudt@dfjw.org

> **Projektausschreibung Tele-Tandem**

„Höher, schneller, weiter: deutsch-französische Perspektiven auf die Olympischen Spiele“



Dieses Unterrichtsprojekt hat das Ziel, den interkulturellen Austausch zwischen Frankreich und Deutschland sowie den Einsatz digitaler Medien für die deutsch-französischen Beziehungen zu fördern. In diesem Sinne möchten das DFJW und Educ'ARTE im Schuljahr 2023/2024 **10 deutsche und 10 französische Partnerklassen** bei der Umsetzung eines gemeinsamen Projektes begleiten.

Ziel des Projektes: Die SuS entwickeln eigenständig ein gemeinsames deutsch-französisches Projekt zum Thema Sport mit dem Ziel eines gemeinsamen Produktes.

Hilfsmittel: Um die gemeinsame Arbeit umzusetzen und sich mit den Partnern austauschen zu können, nutzen Lehrkräfte und SuS zum einen das Angebot auf [Educ'ARTE](#), und zum anderen die didaktischen Tools der [Tele-Tandem](#) Plattform des DFJW. Die Lehrkräfte werden durch Online-Schulungen, sowie ein Präsenzseminar Ende November 2023 begleitet.

Mehr Informationen : [Hier finden Sie die ganze Ausschreibung](#)

Anmeldung : [Hier können Sie sich bewerben](#)

Zusätzliche Angebote des DFJW für Lehrer:innen und Schulen

Das DFJW bietet mit seinen Partnern Material und Fortbildungen für Lehrkräfte aus allen Fachbereichen an, die einen Schulaustausch zwischen Deutschland und Frankreich entwickeln, verwirklichen und/oder wiederbeleben wollen.



© Conrad Wulf

Fortbildungen und Mobilitätsprogramme für Lehrer:innen

Das DFJW bietet mit seinen Partnern Fortbildungen für Lehrer:innen aus allen Fachbereichen an, die einen Schulaustausch zwischen Deutschland und Frankreich entwickeln, verwirklichen und/oder wiederbeleben wollen.

Weitere Informationen, Termine und Anmeldung unter:

www.dfjw.org/Lehrerfortbildungen

und www.tele-tandem.net/de/fortbildungen/

Kontakt: Siehe Kalender Seite [45](#).

> Online-Fortbildungsmodule: Tele-Tandem



Nutzen Sie die Möglichkeiten der virtuellen Kommunikation, um mit Tele-Tandem die deutsch-französische Schulpartnerschaft sowohl in der virtuellen als auch in der realen Welt zu fördern und mit einer Partnerklasse aus Frankreich an einem gemeinsamen Projekt zu arbeiten. Die vielfältigen

Möglichkeiten zum Austausch und zur Zusammenarbeit auf der Tele-Tandem plATTform.e machen's möglich!

Die Tele-Tandem Fortbildungsmodule sind für alle, die sich neu für Tele-Tandem interessieren oder sich in einzelnen Aspekten fort- oder weiterbilden wollen.

Die Module dauern zwischen 10 und 12 Tage und finden ausschließlich online auf der plATTform.e selbst statt. Der Arbeitsaufwand ist mit ca. 10-12 Stunden anzusetzen. Die Teilnahme ist nur mit Tandem- Partner*in aus dem anderen Land möglich. Während der gesamten Zeit werden Sie von einem deutsch-französischen Tutor*innenteam in Ihrem Lernprozess begleitet. Jedes Modul enthält eine praktische Aufgabe im Tandem zum jeweiligen Thema.

Die einzelnen Module sind thematisch konzipiert und folgen keiner Reihenfolge. Für die Teilnahme bedarf es keine inhaltlichen Voraussetzungen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen: <https://www.tele-tandem.net/de/fortbildungen/fortbildungsmodule/>

Kontakt: tele-tandem@dfjw.org

Siehe auch Seite [32](#).

> Fortbildung, digital oder in Präsenz: Geschichte und Erinnerung in internationalen Jugendbegegnungen

Wie können die Themen Geschichte und Erinnerungen im Austausch stärker verankert werden, sei es im formalen (Lehrkräfte) oder im non formalen Rahmen (Jugendleiter:innen, Teamer:innen, Ausbilder:innen), in einzelnen Einheiten des Programmes oder bei Projekten zu einem dezidiert historischen Thema.

Kontakt: Sandrine Debrosse-Lucht, debrosse@dfjw.org

> Blended-Learning Fortbildung „Schulaustausch von Anfang an“

Projektpädagogik, altersgerechte Methoden und schulisch/außerschulische Zusammenarbeit für die Planung und Durchführung eines Schulaustauschs mit unter 12-Jährigen sinnvoll einsetzen.

Kontakt: Patricia Paquier, paquier@dfjw.org

> **Fortbildung für Voltaire- und Brigitte-Sauzay-Tutor:innen**

Diese Fortbildung dient dem Erfahrungsaustausch mit Kolleg:innen sowie dem Erlernen von Methoden zur Bewältigung der Aufgabe und Situationen, die sich aus der komplexen Rolle der:des Tutorin:Tutors ergeben.

Kontakt: Anett Waßmuth, wassmuth@dfjw.org

> **Online-Seminare**

Für Lehrer:innen, die die Zeit nutzen wollen, um den Schulaustausch aufrecht zu erhalten haben wir ein großes Angebot an Online-Seminaren zusammengestellt: In unserer Online-Seminarreihe geht es um Individualaustausch, digitale Projekte, Drittortbegegnungen, Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern und vieles mehr. Dabei soll auch der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz kommen. Die Anmeldung ist unverbindlich und kostenfrei.

Weitere Informationen: www.dfjw.org/Lehrerfortbildungen

> **Ausbildung künftiger Lehrkräfte: „Stipendien für Praktika“ und „Thematische Seminare“**

Das DFJW bietet angehenden Lehrer:innen (Studierende im Bachelor oder Master auf Lehramt oder im Referendariat) die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 300 € pro Monat an, um ihnen so ein in der Regel ein- bis dreimonatiges Berufspraktikum an einer französischen *école primaire*, einem *collège* oder *lycée* zu ermöglichen. Diese Praktika zielen darauf ab, das Erziehungssystem sowie die pädagogischen Methoden des Partnerlandes kennenzulernen. Im Rahmen unserer Strategie "Diversität und Partizipation" wird das Stipendium ausschließlich Teilnehmenden gewährt, die ohne die Unterstützung durch das DFJW kein Praktikum im Partnerland absolvieren könnten.

Kontakt: Jennifer Lauer, praktikum-univ@dfjw.org

Weitere Informationen : www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/praktikum-fur-angehende-lehrer

Gleichzeitig unterstützt das DFJW themen- und fachorientierte Hochschulseminare von kurzer Dauer mit dem Ziel, die deutsch-französische Zusammenarbeit zwischen zwei Hochschuleinrichtungen zu verstärken und einen fachorientierten Austausch zwischen den Studierenden zu ermöglichen.

Kontakt: hochschulseminare@dfjw.org

Weitere Informationen : www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/hochschulseminare-organisator-innen

> **Lehrkräfte-Mobilität: das Élysée-Prim-Programm**

Grundschullehrer:innen sowie Lehrer:innen der Klassen 5 und 6 können sich dafür bewerben, ein Jahr in Frankreich zu verbringen, um dort Deutsch an Grundschulen zu unterrichten. Das Programm wird vom jeweiligen Kultusministerium betreut. Die Koordination sowie die pädagogische Begleitung erfolgen durch das DFJW. Das DFJW bietet dazu eine Informationsveranstaltung, eine pädagogische Fortbildung, einen Sprachkurs, eine Zwischenauswertung und eine Auswertungstagung an.

Weitere Informationen: www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/elysee-prim-programm

Kontakt: Dominique Granoux, granoux@dfjw.org

Partnerschaftssuche, Vernetzung und Motivation

> Die Plattform DOMINO

Lehrkräfte und Schulen können auf unserer Webseite gezielt nach Partnereinrichtungen im Nachbarland suchen, um Austausche zu realisieren, Tele-Tandem-Projekte zu starten oder Brieffreundschaften für ihre Klassen zu knüpfen.

Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen, vom Kindergarten bis zum Abitur oder zur Berufsausbildung.

Besonderes Augenmerk wird daraufgelegt, Schulen zu verbinden, deren Bundesland und *Académie* bereits eine Partnerschaft eingegangen sind.

Besonders einfach wird die Suche dank einer Vielzahl von Filtern, die den Suchenden die Möglichkeit geben, eine Schule genau nach ihren Wünschen zu finden.

Sind auch Sie auf der Suche nach einer Partnerschule?

Nachfolgend der Link zu den Angeboten:

www.dfjw.org/kleinanzeigen/suche-nach-partnerschulen.html

Für das Einstellen eines Gesuchs:

<https://www.dfjw.org/bereich-fur-partner.html>

> Lehrkräftenetzwerk von Austauschexpert:innen

Das Deutsch-Französische Jugendwerk hat ein Lehrkräftenetzwerk von Austauschexpert:innen ins Leben gerufen.

Diese Austauschexpert:innen fungieren als Multiplikator:innen für andere Lehrkräfte und sollen ihren Kolleg:innen ihre Unterstützung und Expertise für die Organisation schulischer Mobilität zur Verfügung stellen. Sie flankieren damit die Tätigkeit der Austauschreferent:innen und *DAREICs*.

Ziel des Netzwerkes ist es, auf lokaler und ganz praktischer Ebene den Informations- und Erfahrungstransfer für die deutsch-französischen

Austausche zu fördern.

Die Austauschexpert:innen werden von den Austauschreferent:innen benannt. Sie zeichnen sich durch ihr besonderes Engagement für die deutsch-französische Zusammenarbeit sowie durch ihre tiefgreifende Kenntnis in diesem Bereich aus.

Unter Aufsicht der/des jeweiligen Austauschreferent:in ergänzen ihre Funktion und ihre Aktionen die strategischen Maßnahmen der einzelnen Bundesländer und *Académies*. Es ist daher an jeder einzelnen Schulaufsichtsbehörde, gemeinsam mit dem DFJW die Bedingungen dieser Beratungsfunktion näher zu definieren, um Doppelungen zu verhindern.

Die Tätigkeit als Austauschexpert:in ist kompatibel mit den Dienstplichten der Lehrkräfte.

Kontakt: Anett Waßmuth, wassmuth@dfjw.org

> **Netzwerk der DFJW-Juniorbotschafter:innen**

100 junge Menschen aus Deutschland und Frankreich engagieren sich im Netzwerk der DFJW-Juniorbotschafter:innen: Für ein Jahr haben sie die Aufgabe, in ihrer Region das DFJW zu vertreten und die Mobilität zwischen Deutschland und Frankreich zu fördern. Das aktuelle Schuljahr steht unter dem Motto: „Grenzen überwinden“. Aktionen zum Sportaustausch und kulturelle Projekte stehen dabei genauso im Vordergrund wie die Demokratiebildung im Rahmen der Europawahlen 2024.

Unsere Juniorbotschafter:innen, von denen viele schon selbst im Partnerland gelebt haben, geben ihre erlebten Mobilitätserfahrungen am authentischsten an andere junge Menschen weiter. Ganz egal ob Ihre Schüler:innen an einem Schüleraustausch, an einem Deutsch-Französischen Freiwilligendienst oder ein individuelles Stipendienprogramm interessiert sind, die Juniorbotschafter:innen beraten Sie gern und geben Ihnen Auskunft zum Programmportfolio des DFJW.

Die Juniorbotschafter:innen stehen für Treffen mit Schüler:innen, Studierende oder jungen Berufstätigen zur Verfügung. Sie kommen auch gerne zu einem Tag der offenen Tür oder stellen das DFJW in der Schülerzeitung oder im Campusradio vor. Sie organisieren darüber hinaus eigene Projekte wie interkulturelle Treffen, Diskussionsrunden, Filmvorstellungen oder andere Initiativen, die den deutsch-französischen Austausch fördern.

Neben den regionalen DFJW-Juniorbotschafter:innen gibt es drei weitere Juniorbotschafterkategorien mit Spezialaufgaben in den Bereichen „Kommunikation“, „Trilateraler Austausch“ und „Diversität & Partizipation“.

Sie möchten gerne mit der:dem Juniorbotschafter:in Ihrer Region Kontakt aufnehmen? Vielleicht sogar eine gemeinsame Initiative starten? Dann finden Sie alle Informationen und Kontaktdaten unter: www.dfjw.org/jubo

Kontakt: Gustav Reinhardt/Mona Lenssen, jao-jubo@dfjw.org

> **Mit FranceMobil und mobiklasse.de Schüler:innen für die Partnersprache begeistern**

Kindern und Jugendlichen spielerisch Lust auf die Sprache und Kultur des Partnerlandes zu machen und sie für eine internationale Mobilitätserfahrung zu begeistern – dies sind die Hauptziele der jungen Lektor:innen von **mobiklasse.de** und **FranceMobil**. Zum Einsatz kommen dabei Spiele, aktuelle Musik, Zeitschriften, Filme und vieles mehr.

Das Programm bietet neben Animationen in Schulen auch Online-Animationen zum Mitmachen an: Daran teilnehmen können die Schüler:innen entweder als Kleingruppe durch eine Live-Projektion ins Klassenzimmer oder individuell von zu Hause.

Angesprochen werden alle Altersgruppen allgemeiner und berufsbildender Schulen. Der Fokus liegt auf den Klassenstufen, die vor der Wahl der zweiten Fremdsprache stehen.

Eine **kostenlose Animation** an einer Schule kann direkt über die jeweilige Internetseite angefragt werden: www.mobiklasse.de / www.francemobil.fr

Kontakt: Alice Fournat, fournat@dfjw.org



mobiklasse.de ist ein Programm des DFJW, das in enger Zusammenarbeit mit der Föderation Deutsch-Französischer Häuser angeboten wird. Die Initiative wird unterstützt von dem Deutschen Akademischen

Austauschdienst (DAAD), dem Goethe-Institut und dem Hueber Verlag. Das Programm wird zudem unterstützt von den Regionen Auvergne-Rhône-Alpes und Nouvelle-Aquitaine sowie vom Departement Calvados.



FranceMobil wird vom DFJW in enger Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft/Institut français Deutschland angeboten und von dem Deutsch-Französischen Institut (dFI) Erlangen sowie dem Ernst

Klett Verlag unterstützt. Zudem beteiligen sich die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt finanziell an FranceMobil.

> **DFJW-Teamer:innen-Datenbank**

Sie suchen qualifizierte Teamer:innen für Ihren deutsch-französischen Schulaustausch? Sie suchen eine Person, die Erfahrung mit bestimmten Zielgruppen hat, wie z.B. sogenannte „junge Menschen mit besonderem Förderbedarf“ oder mit Grundschüler:innen? Sie organisieren eine trilaterale Begegnung und benötigen eine Begleitung, die über die entsprechenden Sprachkenntnisse verfügt? Sie planen ein Sport- oder Theaterprojekt und suchen eine:n Jugendleiter:in mit entsprechenden Erfahrungen?

In der DFJW-Teamer:innen-Datenbank können Sie als deutsche oder französische Einrichtung für Ihren Schulaustausch eine qualifizierte Begleitung nach vielen verschiedenen Kriterien suchen! Sie finden darin interkulturelle Jugendleiter:innen, Sprachanimateur:innen sowie Gruppendolmetscher:innen mit DFJW-Zertifikat und BAFA-Juleica-Absolvent:innen.

Kontakt : teamer@dfjw.org

Weitere Informationen zur DFJW-Zertifizierung und zur Datenbank:
teamer.dfjw.org

Einen Zugang zur Teamer:innen-Datenbank können Sie hier beantragen:
teamer.dfjw.org/de/datenbank/login-anfordern

> **Das Netzwerk der DFJW-Infopunkte**



Die DFJW-Infopunkte (DIP) sind Informationsstände, an denen Sie unabhängig von Ihrem Wohnort alle relevanten Informationen bezüglich unserer Austauschprogramme und sonstiger Aktivitäten erhalten können.

Sie sind öffentlich zugänglich und in den Gebäuden unserer Partnerinstitutionen und -organisationen zu finden, wie Goethe-Institute, Institut Français, Maisons de l'Europe, Mitglieder des Netzwerks Eurodesk, réseau d'information jeunesse (IJ, CRIJ, BIJ...), Centres Culturels Français, Deutsch-Französische Institute und Kulturzentren.

Die DIP unterstützen das DFJW durch die Bereitstellung und Verbreitung relevanter Information zu seinen Programmen und Aktivitäten an die breite Öffentlichkeit. Ebenso haben sie sich als nützlich erwiesen, um lokale und regionale Medienpartner anzuwerben, neue Zielgruppen zu erreichen und beispielsweise den Deutsch-Französischen Tag oder verschiedene DFJW-Veranstaltungen anzukündigen und durchzuführen.

Junge Leute können sich dort über Möglichkeiten zur Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen informieren sowie die nötigen Unterlagen zur Anmeldung finden. Allgemeine Informationen über die deutsch-französische Freundschaft und verschiedene Kooperationsinitiativen liegen ebenfalls in den DFJW-Infopunkten aus.

Das DFJW möchte so alle relevanten Informationen über seine Programme sowie die Anmeldungsmodalitäten bereitstellen und gleichzeitig die Aktivitäten seiner Partner unterstützen, zum Beispiel über das regionale Netzwerk der DFJW-Juniorbotschafter:innen.

Kontakt : Florence Saby-Siskos : saby-siskos@dfjw.org

Die DFJW-Infopunkte in Ihrem Bundesland:
www.dfjw.org/karte-der-netzwerke

Digitale und sprachliche Unterstützung

> Tele-Tandem



Tele-Tandem verbindet die Arbeit an einem gemeinsamen deutsch-französischen Projekt mit der Spracharbeit im Tandem und den Kooperationsmöglichkeiten moderner Informations- und Kommunikationsmedien. Im Rahmen von Tele-Tandem können Ihre Schüler:innen mit Gleichaltrigen aus Frankreich in einem geschützten virtuellen Kursraum auf der Tele-Tandem-plaTTform.e zusammenarbeiten. So wenden sie ihre

Fremdsprachenkenntnisse durch handlungsorientierte Projektarbeit in authentischen Kommunikationssituationen an. Nicht zuletzt erwerben sie in diesem binationalen Lernkontext auch interkulturelles Wissen und verbessern ihre Medienkompetenz.

Inter@ctions

Inter@ctions



Die Lernmodule Inter@ctions basieren auf der Zusammenarbeit Schüler:innen in Deutschland und Frankreich auf der Tele-Tandem plaTTform.e. Das Ziel dieser Module besteht im Erlernen der Partnersprache. In bereits ausgearbeiteten synchronen und asynchronen Aktivitäten arbeiten die Schüler:innen aus beiden Ländern im deutsch-französischen Tandem auf Distanz vor oder nach der Klassenbegegnung auf der Tele-

Tandem plaTTform.e zusammen. Jedes Modul besteht aus 4 – 8 voneinander unabhängigen kooperativen Aktivitäten, die mit Videoressourcen der Plattform Educ'ARTE ergänzt werden. Zu jedem Modul gibt es eine so genannte „Lehrerecke“, in der sich Begleitmaterialien mit Hinweisen zum jeweiligen Sprachniveau, zur Umsetzung und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu jeder Aktivität befinden. Die Themen orientieren sich an unterrichtsüblichen Inhalten. Derzeit werden folgende 6 Lernmodule angeboten:

- [A table ! – Essen ist fertig!](#)
- [Ville à vivre, ville à rêver – Lebensräume, Lebensträume](#)
- [Famille et amis – Familie und Freunde](#)
- [Moi aujourd'hui, moi demain – Mein Leben, meine Zukunft](#)
- [Construisons notre avenir // Gemeinsam die Zukunft gestalten](#)
- [Notre environnement // Unsere Umwelt](#)

Diese stehen für registrierte Lehrkräfte auf der [Tele-Tandem plaTTform.e](http://Tele-Tandem.plaTTform.e) im Kurs „Salle des professeurs / Lehrerzimmer“ zur Verfügung und können direkt in den eigenen Kursraum integriert werden. Wenn Sie die Tele-Tandem plaTTform.e noch nicht nutzen, können Sie sich die Module über unseren Gastzugang anschauen:

Benutzername: *besucher*

Passwort: *VisiteurInter@ctions1*

„Tele-Tandem-Förderpreis“

Um besonders innovative, kreative und interaktive deutsch-französische Schulprojekte auszuzeichnen und die Arbeit mit neuen Medien zu würdigen, vergibt das DFJW jedes Jahr den mit 1.000 € dotierten Tele-Tandem®-Förderpreis. Der Betrag geht je zur Hälfte an die beteiligte Partnerschule in Deutschland und Frankreich.

Sie können sich bis zum 30. September jedes Jahres bewerben. Voraussetzung ist, dass Ihre Schüler:innen in diesem Schuljahr ein interdisziplinäres deutsch-französisches Projekt mit einer Partnerklasse in Frankreich umgesetzt haben und in diesem Rahmen:

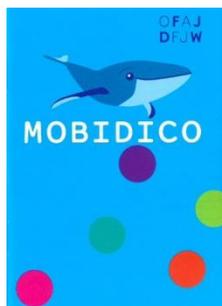
- ein gemeinsam erstelltes konkretes „Endprodukt“ entstanden ist,
- nach dem Tandem-Ansatz gearbeitet wurde und Deutsch und Französisch die Projektsprachen waren und
- auf der Tele-Tandem plaTTform.e zusammengearbeitet wurde und digitale Medien zum Einsatz gekommen sind.

Weitere Informationen: www.tele-tandem.net

Kontakt: tele-tandem@dfjw.org

> **Mobidico – die Sprachen-App des DFJW**

Statt sprachlos in Frankreich - mit Mobidico in Frankreich unterwegs sein und immer den passenden Wortschatz dabei haben!



Mit Mobidico bietet das DFJW jungen Menschen, die für einen Aufenthalt ins andere Land gehen oder an einem deutsch-französischen Austausch teilnehmen, eine praktische Möglichkeit, um stets den notwendigen Wortschatz für bestimmte Situationen parat zu haben. In Mobidico befindet sich Vokabular zu Sportarten wie Basketball, Leichtathletik oder Fußball, Fachvokabular zu manchen Berufen (Küche, Buchwesen, Berufe rund um Kita und Grundschule), zu kulturellen Themen wie Foto, Filme, Theater oder Musik, zum Thema Wahlen sowie spezifisches Vokabular für den Alltag im anderen Land. Mobidico dient z. B. jungen Praktikant:innen oder Studierenden zur sprachlichen Orientierung im Nachbarland. Neben der gewöhnlichen Suchfunktion können Begriffe in ihrem thematischen Zusammenhang gesucht, eine persönliche Merkleiste angelegt und der neue Wortschatz anhand von Lernkarten und Vokabelspielen geübt werden.

Für alle Geräte und Betriebssysteme steht die Webapp unter folgender Adresse zur Verfügung: www.mobidico.dfjw.org/

Für iPhones und Smartphones mit Android kann Mobidico kostenlos im jeweiligen Appstore heruntergeladen werden und ist dann auch ohne Internetzugang verfügbar.

Weitere Informationen: www.dfjw.org/mobidico

Kontakt: Julia Gottuck, gottuck@dfjw.org

> **Zuschuss: Sprachkurse in Kindergarten und Schule**

Für die Durchführung von Kindersprachkursen Französisch für 3- bis 12-Jährige bietet das DFJW finanzielle und pädagogische Unterstützung an. Diese Kurse können in Kindergärten, Kindertagesstätten oder im Rahmen von Arbeitsgruppen (AG) in Grundschulen durchgeführt werden. Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren können ebenfalls AGs gefördert werden. Auch gibt es die Möglichkeit, die Förderung einer sprachlichen und interkulturellen Vorbereitung des Austauschs zu beantragen.

Weitere Informationen:

- **Kindersprachkurse:** <https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/kindersprachkurse-franzosisch.html>

- **Sprachkurse für Jugendliche:** www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/au-erschulische-franzosischkurse-organisatoren

- **Sprachliche Vorbereitung des Austauschs:** www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/forderung-der-sprachlichen-vorbereitung-des-austausches

Kontakte:

- **Kindersprachkurse (bis 12 Jahre):**

Julia Gottuck, gottuck@dfjw.org und Dominique Granoux, granoux@dfjw.org

- **Kurse Jugendliche und junge Erwachsene (12-30 Jahre) sowie sprachliche Vorbereitung des Austauschs:**

Julia Gottuck, gottuck@dfjw.org

Veröffentlichungen, pädagogische und sprachliche Begleitung

> Zurück in die Zukunft: Erwartungen junger Menschen in Deutschland und Frankreich



Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Élysée-Vertrags hat das DFJW eine groß angelegte **Umfrage über die Jugend in Deutschland und Frankreich** in Auftrag gegeben. Diese Umfrage deckt ein breites Spektrum an Fragen zu den deutsch-französischen Beziehungen ab. Der Fokus liegt auf den Werten, Erwartungen und Zukunftsvisionen junger Menschen in Deutschland und Frankreich. Das DFJW beauftragte Kantar Public mit einer repräsentativen Studie, in der insgesamt 1.527 deutsche

und 1.551 französische Jugendlichen im Alter von 16 bis 25 Jahren gefragt wurden, wie sie in die Zukunft blicken.

Rund zwei Drittel der jungen Menschen in Deutschland und Frankreich blicken besorgt in die Zukunft. Dabei prägt besonders die Unzufriedenheit über die Beteiligungsmöglichkeiten und der Klimawandel als größte Herausforderung das Bild der Studie. Wenn auch die Jugend in beiden Ländern kritisch in die Zukunft schaut, zeigt sie sich optimistisch hinsichtlich der deutsch-französischen Zusammenarbeit und der Solidarität der europäischen Länder. Auf die Frage, warum sie sich engagieren, antwortet die Mehrheit eindeutig:

Um Dinge zu verändern und die Welt zu verbessern. Der Wunsch nach konkreter Handlung ist groß.

In dieser Studie werden die Ergebnisse zusammengefasst und durch Beiträge verschiedener Autor:innen ergänzt. Die Jugendstudie gibt es ebenfalls als [Langversion](#) mit allen Grafiken.

Weitere Informationen: www.dfjw.org/ressourcen/deutsch-franzosische-jugendstudie

Kontakt: forschung-evaluierung@dfjw.org

> Broschüre „Sprachanimation in interkulturellen Jugendbegegnungen“



Sprachanimation ist eine spielerische Methode, die Kommunikation anregt, hilft, Sprachbarrieren zu überwinden, Motivation zum Erlernen der Partnersprache steigert und interkulturelle Lernprozesse unterstützt. Die in einer Begegnungssituation spontan entstehenden Kontakte und die nicht sprachliche Kommunikation können mit Hilfe der Sprachanimation gezielt für den Spracherwerb genutzt werden.

Die Publikation können Sie [hier](#) online abrufen!

Kontakt: Yvonne Holtkamp, holtkamp@dfjw.org

> „Deutsch-französische Kinderkiste“



Anhand spielerischer Aktivitäten möchte das DFJW Kindern im Vorschulalter und den ersten Grundschuljahren einen Kontakt zur Sprache und Kultur des Nachbarlandes ermöglichen. Durch den deutsch-französischen Blick und über den

Tellerrand hinaus sollen schon die Kleinsten sprachliche, kulturelle und persönliche Vielfalt (er)leben.

Die pädagogischen Materialien der Kinderkiste können auf der dazugehörigen Plattform eingesehen und benutzt werden. Dort gibt es außerdem die Möglichkeit, sich mit anderen Nutzer:innen auszutauschen.

Die Anmeldung auf der Plattform ist kostenlos und es können zusätzlich weitere Materialien beim DFJW bestellt werden.

Weitere Informationen: kinderkiste.dfjw.org

Kontakt: Julia Gottuck, gottuck@dfjw.org

> „Tête à tête macht Schule“: Tandemlernen im Schulaustausch



Diese Publikation richtet sich explizit an Französischlehrkräfte aus Deutschland und Deutschlehrkräfte aus Frankreich, die den Tandemansatz zum Spracherwerb in ihren Schulaustausch aufnehmen möchten. Auf diese Weise wird Spracherwerb und interkulturelles Lernen in der schulischen Begegnungssituation gestärkt.

Tête à tête besteht aus einem einführenden Text, in dem die Grundprinzipien des Sprachenlernens im Tandem dargestellt und in der Praxis häufig beobachtete Fragen und Schwierigkeiten erläutert werden. Dazu gibt es 19 Tandemarbeitsblätter zu verschiedenen Themen, die während des Austauschs beliebig eingesetzt werden können.

Die Publikation können Sie [online abrufen!](#)

Kontakt: Amrei Beck, beck@dfjw.org

> Themen-Glossare

Unsere Glossare können Sie hier einsehen: www.dfjw.org/glossare

> „Jetzt wird gefeiert!“ – Mit Kindern ein deutsch-französisches Jahr entdecken und gestalten



Für alle, die mit Kindern zwischen 4 und 10 Jahren arbeiten, ob im Kindergarten, in der Schule oder zu Hause: Die Rezepte, Spiele, Lieder und Bastelanleitungen veranschaulichen den gekreuzten Blick auf festliche Höhepunkte in Deutschland und Frankreich. Diese Perspektive wird auch auf andere Länder und Kulturen ausgeweitet.

Vom Bohnenkuchen (*galette des rois*) bis zum Adventskalender lernen die Kinder viele Bräuche und Traditionen kennen, die z. B. mit dem Karneval, Ostern, der Einschulung, dem Sankt-Martins-Tag, Weihnachten oder dem Neujahrsfest in Verbindung stehen. Sie können die Kinder außerdem aktiv am deutsch-französischen Tag, am Europatag, an der *Fête de la Musique* oder der *Semaine de goût* teilhaben lassen.

Weitere Informationen: www.dfjw.org/ressourcen/jetzt-wird-gefeiert

Kontakt: Julia Gottuck, gottuck@dfjw.org

> **Pädagogisches Vademekum „Geschichte und Erinnerung in internationalen Jugendbegegnungen“**



Ludovic Fresse vom französischen Verein Rue de la Mémoire und Ines Grau von der Organisation Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V. thematisieren in diesem Vademekum, inwiefern Geschichte und Erinnerung bei Jugendbegegnungen aufgegriffen werden können. Das Handbuch beschreibt vor allem Methoden, mittels derer sich die Teilnehmenden eine historische Zugehörigkeit aneignen können. Grundlage ist eine multiperspektivische Herangehensweise, in der Offenheit und Dialog im Zentrum des Austausches stehen.

Der deutsche Historiker Prof. Dr. Gerd Krumeich und die französische Forscherin Élise Julien haben das Vorwort für diese Publikation verfasst. Die Publikation steht in elektronischer sowie in gedruckter Form zur Verfügung.

Dieses Projekt wurde mit dem Label „100. Jahrestag“ der französischen Mission 100. Jahrestag ausgezeichnet und hat eine finanzielle Unterstützung des Fonds für pädagogische Innovation der Mission 100. Jahrestag, vor allem der Stiftung Varenne, der Stiftung Carac und der Sparkasse Ile-de-France erhalten.

Weitere Informationen:

www.dfjw.org/ressourcen/geschichte-und-erinnerung-in-internationalen-jugendbegegnungen.html

Kontakt: Sandrine Debrosse-Lucht, debrosse@dfjw.org

> **Publikationen von Partnerorganisationen**

Deutsch-französisches Glossar „Sprechen über Geschichte und Erinnerung. Erster und Zweiter Weltkrieg“



Das vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorgen e. V. in Zusammenarbeit mit dem Verein *Rue de la Mémoire* erstellte Glossar hat die historisch politische Bildung in Bezug auf die beiden Weltkriege zum Thema.

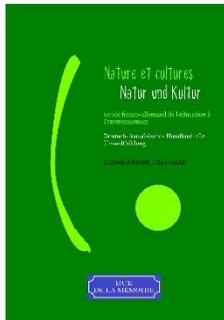
Es ist für Jugendbegegnungen oder Austauschprogramme bestimmt und besteht aus folgenden Teilen:

- zwei Wörterlisten
- Schlüssel zum besseren Verständnis einiger Begriffe, die eine interkulturelle Erklärung erfordern
- eine Zeitleiste für den Zeitraum 1914-1945 in Deutschland und Frankreich
- Texten über Erinnerungen an die beiden Weltkriege in Deutschland und Frankreich sowie über den Prozess der deutsch-französischen Versöhnung.

Weitere Informationen:

<https://www.dfjw.org/media/parler-de-l-histoire-et-de-la-memoire.pdf>

„Natur und Kultur. Deutsch-französisches Handbuch für Umweltbildung“



Natur kennt keine Grenzen. Allerdings sind die Beziehungen, die Menschen mit ihr unterhalten, durch kulturelle Faktoren bestimmt, die in der Geschichte des jeweiligen Landes ihren Ursprung haben. Wenn man Ideen und Praktiken vergleicht, können solche Referenzrahmen relativiert und andere Lebens- und Denkweisen entdeckt werden.

Das Handbuch „Natur und Kultur“ besteht aus drei Teilen:

- einem historischen Abriss über in Deutschland und Frankreich gängige Vorstellungen von Natur,
- 20 Arbeitsblättern zu interaktiven pädagogischen Methoden,
- einem deutsch-französischen Glossar, das über 200 Begriffe und Ausdrücke aus dem Feld der Ökologie versammelt.

Weitere Informationen:

<https://www.dfjw.org/ressourcen/natur-und-kultur.html>

Programme des Institut français Deutschland



Eine der Hauptaufgaben des Büros für Sprach- und Bildungscooperation ist die Förderung der französischen Sprache an deutschen Schulen. Hierbei wird es bundesweit von 7 Sprach- und Bildungsattachés in den Bundesländern unterstützt.

Die Förderprogramme werden in enger Abstimmung mit den Kulturbehörden und der Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer e.V. ausgearbeitet und durchgeführt. Zu jedem Projekt wird pädagogisches Begleitmaterial im Internet zur Verfügung gestellt.

Die wichtigsten Partner sind: die französische Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (AEFE), das DFJW, die Deutsche-Französische Hochschule (DFH), Campus France und ProTandem. Dank ihrer Unterstützung kann das Sprachbüro attraktive Projekte und Veranstaltungen für junge Menschen anbieten und somit zur Vertiefung der deutsch-französischen Freundschaft beitragen.

Unter de.ifprofs.org finden Lehrkräfte sämtliche Informationen zu unseren Projekten und Online-Fortbildungen (Webinare) und können sich darüberhinaus untereinander austauschen.

Kontakt: emilie.laborel@institutfrancais.de

> Cinéfête



Beim Kinder- und Jugendfilmfestival Cinéfête wird eine Auswahl von 7 französischsprachigen Filmen (mit Untertiteln) ein Jahr lang in teilnehmenden Kinos in über 80 deutschen Städten gezeigt. Die Filmvorführungen

können anhand von pädagogischem Begleitmaterial im Unterricht vor- und nachbereitet werden.

Das Institut français Deutschland hat sein pädagogisches Material modernisiert und bietet nun interaktive Online-Übungen auf der Plattform genial.ly an. Der Trailer für Cinéfête 2023-2024 ist im [Instagram](#) zugänglich.

Weitere Informationen: [Cinéfête Institut français d'Allemagne Programm - Cinéfête](#)

> FrancoMusiques



Auch in diesem Schuljahr stellt Cornelsen, in Kooperation mit dem Institut français Deutschland, aktuelle Pop-Songs renommierter französischer Künstler:innen vor.

Eigens dafür wurden komplette Unterrichtseinheiten und digitale Aktivitäten für verschiedene Sprachniveaus und Lernjahre entwickelt, welche Ihnen kostenfrei zur Verfügung stehen.

Die Lieder finden Sie in unserer 2023/2024 FrancoMusiques Playlist vom Centre National de la Musique, What the France Germany, die auf verschiedenen Musikstreaming-Diensten kostenlos verfügbar ist: deezer, spotify, youtube usw. Am 20. September 2022 ist ein Webinar für die Vorstellung der Lieder und des dazugehörigen pädagogischen Begleitmaterials vorgesehen.

Zur Playlist : [FrancoMusiques 2023/24 \(lnk.to\)](#)

Weitere Informationen: [FrancoMusiques | Institut français d'Allemagne \(institutfrancais.de\) / www.cornelsen.de/francomusiques](#)

> Prix des lycéens allemands



Mit dem Videowettbewerb starten wir in eine neue Runde des Prix des Lycéens allemands. In diesem Jahr steht der Gewinnerroman der Literaturjury 2023 - *Le secret de Mona* von Patrick Bard - im Mittelpunkt unseres Videowettbewerbs auf Instagram! > [Pressemitteilung](#)

Das Jahr 2023-2024 ist dem Videowettbewerb gewidmet. Die Schüler sollen ein kreatives, maximal einminütiges Video zu dem Gewinnerroman des Prix des lycéens allemands 2023 erstellen: *Le secret de Mona* von Patrick Bard. Die besten Videos werden 2024 prämiert und es wird eine Autorentour durch Deutschland organisiert.

1. Die Schülerinnen und Schüler lesen ab Rentrée 2023 den Gewinner-Titel *Le Secret de Mona* von Patrick Bard, der im April 2023 gekürt wurde.
2. Die Schülerinnen und Schüler erstellen ein Video über ihre persönliche Interpretation und posten es auf Instagram bis Februar 2024
#PDLA2024
@franzoesisch_in_der_schule @klett Sprachen
3. Eine Jury (Institut français, Ernst Klett Sprachen, VdF und Preisträger) wird im April 2024 die Videos anschauen und bewerten
4. Die Lieblingsvideos werden in einem Online-Event präsentiert und in einem feierlichen Rahmen gewürdigt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten außerdem einen kleinen Preis!
5. Le meilleur pour la fin ! Die Schülerinnen und Schüler, die das Lieblingsvideo erstellt haben, bekommen die Möglichkeit den Preisträger oder die Preisträgerin im Rahmen einer Lesung persönlich zu begegnen!

Weitere Informationen: institutfrancais.de/pdla

> Francomics

Der Wettbewerb geht weiter!

- *L'ombre des pins*
de Cécile Dupuis et Valérian Guillaume
(Virages graphiques, France)
- *Le petit astronaute*
de Jean-Paul Eid (La pastèque, 2022, Québec)
- *Les pays d'Amir - Histoire complète*
de Séverine Vidal et Adrien Huelva (Grand Angle, 2023, Franco-espagnol)



Besuchen Sie die Plattform francomics.de, um Buchvorschläge, Tipps, und Anwendungsbeispiele zu erhalten.

[FRANCOMICS | Institut français d'Allemagne \(institutfrancais.de\)](https://francomics.de)
[Francomics](https://francomics.de)

Weitere Informationen: francomics.de

Zusätzliche Angebote des DFJW für junge Menschen



©OFAJ/DFJW

> Berufsorientierte Austauschprojekte

Die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen aus Deutschland und Frankreich ist Schwerpunkt des DFJW im Bereich der beruflichen Bildung. Auf dem Arbeitsmarkt haben Auszubildende oder zukünftige Berufstätige mit Mobilitätserfahrung höhere Chancen auf einen Arbeitsplatz.

Ein Austausch im Partnerland ermöglicht den Erwerb von:

- beruflichen Kompetenzen: Fachwissen, neue Techniken usw.
- Schlüsselkompetenzen: bessere Verständigung auch ohne vorherige Kenntnisse in der Partnersprache, höhere Ausdrucksfähigkeit von Gefühlen, Bedürfnissen und Meinungen
- interkulturellen Kompetenzen: Bereitschaft und Fähigkeit zur Empathie und Ambiguitätstoleranz
- sprachlichen Kompetenzen

Verpflichtend bei allen Austauschprojekten ist das Gegenseitigkeitsprinzip: Alle berufsbildenden Schulen und Einrichtungen können Förderanträge stellen, wobei der französische Partner dann auch einen Gegenbesuch abstellen muss.

Die DFJW-Förderung ist mit anderen Finanzierungsquellen kumulierbar (wie z.B. Erasmus+)

Die Bedingungen zur Antragsstellung befinden sich in den Richtlinien:

www.ofaj.org/ressources/directives-richtlinien (§ 4.2.)

Kontakt: Eva Philippon, gruppenaustausch-beruf@dfjw.org

> Ausbildungsbegleitende Praktika

Eine Vielzahl von Ausbildungsgängen sieht zum Erwerb zusätzlicher beruflicher Kompetenzen ein Berufspraktikum vor. Das Praktikum ist für viele Auszubildende eine Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren und die persönlichen Fähigkeiten zu verbessern. Das DFJW unterstützt berufsorientierte Einzelpraktika.

Dauer und Antragsstellung:

Die Stipendien richten sich an junge Menschen, die sich in der beruflichen Erstausbildung befinden. Die Teilnahme ist bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres möglich. Das Praktikum kann ab einer Mindestdauer von 4 Wochen (3 Wochen für Auszubildende) bis zu einer Höchstdauer von 3 Monaten gefördert werden. Die Anträge müssen spätestens 1 Monat vor Praktikumsbeginn eingereicht werden.

Förderung:

Je nach Praktikumsdauer wird eine Förderung bis zu 900 € und ein Zuschuss zu den Fahrtkosten gewährt. Das DFJW-Stipendium ist mit anderen Finanzierungsquellen kumulierbar (mit Ausnahme von Projekten, die durch ProTandem gefördert werden).

Im Rahmen der Strategie „Diversität und Partizipation“ des DFJW wird das Stipendium ausschließlich Teilnehmenden gewährt, die ohne die Unterstützung durch das DFJW kein Praktikum im Partnerland absolvieren könnten. Die Erklärung für „junge Menschen mit besonderem Förderbedarf“ ist daher für die Bearbeitung des Antrags erforderlich.

Weitere Informationen:

<https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/stipendium-fur-ein-ausbildungsbegleitendes-praktikum.html>

Kontakt: Noëlle Marceaux, praktikum-beruf@dfjw.org

> **PRAXES - freiwillige Praktika (deutsch-französischer Praktikant:innenstatus)**

Das Programm richtet sich an junge Erwachsene, die in Deutschland oder Frankreich wohnhaft sind und ein freiwilliges Praktikum unabhängig von einem Studium, einer Ausbildung oder einer Anstellung im Partnerland machen wollen.

Das Profil dieser jungen Erwachsenen ist vielfältig: Es kann sich um Abiturient:innen, Hochschulabsolvent:innen, junge Erwachsene, die ein Pausenjahr einlegen, auf der Arbeitssuche sind oder sich umorientieren wollen, handeln. Auch die Praktikumsstellen sind divers: Praktika können sowohl in Unternehmen als auch Vereinen gemacht werden.

PRAXES hat sich zum Ziel gesetzt, diesen jungen Erwachsenen den Zugang zu Praktika durch die gebotene Begleitung zu erleichtern. Diese umfasst folgenden Punkte:

- einen pädagogischen Rahmen: ein reflektierendes Gespräch per Videokonferenz nach der Hälfte des Praktikums, Hilfestellung zum Erkennen der während der Mobilität entwickelten Kompetenzen, Teilnahme an einem Webinar, das die Möglichkeit bietet, andere Teilnehmende kennenzulernen
- einen rechtlichen Rahmen (dank des Status des DFJW als Ausbildungsorganisation): Ausstellen der Praktikumsvereinbarung, des Ausbildungsvertrags und gegeben falls das Einnehmen einer Vermittlungsrolle
- die Übernahme einer Zusatzversicherung.

Teilnahmebedingungen:

- Alter: zwischen 18 und 30 Jahre
- Dauer: 1 bis 6 Monate
- Bearbeitungsgebühr: 50 €
- Im Besitz einer europäischen Krankenversicherungskarte sein
- Frist: Die Bewerbung sollte idealerweise 1 Monat vor Beginn des Praktikums eintreffen.

Finanzielle Unterstützung: Einmaliges Stipendium für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf

Weitere Informationen: www.dfjw.org/praxes

Kontakt: Leïla Sejari, praxes@dfjw.org

> Job in der Partnerstadt

Das Programm „Job in der Partnerstadt“ vergibt Stipendien für vierwöchige Jobs und Praktika in der Partnerstadt oder –region. Junge Menschen ab 16 Jahren können eine Förderung für einen freiwilligen Arbeitsaufenthalt beantragen. Mit einem Job/Praktikum können die jungen Erwachsenen sich beruflich orientieren, die Arbeitswelt des Nachbarlandes kennenlernen und die Partnerstadt bzw. –region erkunden. Das Programm ist eine ideale Gelegenheit, über einen bestimmten Zeitraum in eine andere Lebensart einzutauchen, seine Sprachkenntnisse zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen. Ziel ist es, die Städte- und Regionalpartnerschaften zwischen Deutschland und Frankreich zu stärken. Daher bezieht sich das Programm auf Partnerstädte und –regionen. Das DFJW vermittelt keine Praktika, steht aber beratend zur Verfügung. Der Partnerschaftsverein oder die Stadtverwaltung unterstützt in vielen Fällen bei der Organisation des Aufenthalts.

Teilnahmebedingungen:

- Alter: 16-30 Jahre
- Dauer: 4 Wochen

Förderung: Je nach evtl. Vergütung und Kosten für die Unterkunft gewährt das DFJW bis zu 300 €, für Jugendliche, die keinen oder nur begrenzten Zugang zu Mobilitätsprogrammen haben, bis zu 600 €. Hinzu kommt ein Zuschuss zu den Fahrtkosten.

Wichtig: Der Job/das Praktikum muss freiwillig sein und darf nicht Bestandteil der Ausbildung (Schule, Studium, Berufsausbildung) sein.

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen erhalten Sie hier: www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/job-in-der-partnerstadt

Kontakt: Clara Ehret, job-partnerstadt@dfjw.org

> Deutsch-Französischer Freiwilligendienst an Schulen

Im Schuljahr 2023/2024 bietet das DFJW erneut den Deutsch-Französischen Freiwilligendienst an Schulen an. Mit diesem Programm können junge Menschen aus Deutschland und Frankreich mit ausreichenden Sprachkenntnissen der Partnersprache (Niveau A2/B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen) einen Freiwilligendienst an Grundschulen, allgemeinbildenden Schulen, Fachschulen, Berufsschulen und Ausbildungszentren leisten. Der Freiwilligendienst dauert 10 Monate.

Die teilnehmenden Schulen werden vom DFJW in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der jeweiligen Bundesländer ausgewählt. Die Ausschreibung für Einsatzstellen und Freiwillige erfolgt jeweils im Herbst für das Folgejahr. Die Bewerbung für Schulen und Freiwillige erfolgt über die Internetplattform: vfa-in.ofaj.org

Weitere Informationen:

www.dfjw.org/deutsch-franzosischer-freiwilligendienst

Kontakt: volontariat@dfjw.org

> **BAFA-Juleica-Ausbildung**

Deutsch-französische Ausbildung für angehende Jugendleiter:innen, bei der junge Menschen sowohl die deutsche Jugendleiter:innen-Card als auch das französische Pendant BAFA erwerben. Anschließend können sie in beiden Ländern Kinder- und Jugendfreizeiten sowie deutsch-französische und internationale Jugendbegegnungen betreuen.

Teilnahmebedingungen:

- Alter: ab 16 Jahren (seit Oktober 2022)
- Dauer: 8 Tage Grundkurs in Frankreich, mindestens 14 Tage Praktikum während einer Ferienfreizeit in Frankreich, 6–7 Tage Vertiefungskurs in Deutschland

Weitere Informationen: www.dfjw.org/bafa-juleica

Kontakt: bafa-juleica@dfjw.org

> **PARKUR - die deutsch-französische E-Learning-Plattform für sprachliche und berufliche Bildung**



Die Lernplattform PARKUR ermöglicht es jungen Erwachsenen aus Deutschland und Frankreich, sich selbstständig, interaktiv und individuell auf eine berufliche Mobilität (Praktikum, Ausbildung oder Job) im Partnerland vorzubereiten.

PARKUR ist kostenlos und bietet eine persönliche Begleitung durch ein Tutor:innenteam an. Der Lernpfad ist flexibel und an die persönlichen Bedürfnisse der einzelnen Personen angepasst. In unterschiedlichen Lernmodulen über das Alltags- und Berufsleben können die Lernenden ihre Sprachhandlungskompetenz erhöhen.

Weitere Informationen: parkur.ofaj.org

Kontakt: parkur@dfjw.org

Kalender der deutsch-französischen Fortbildungen für Lehrer:innen

Fortbildung	Termin	Ort	Kontakt
Tele-Tandem Fortbildungsmodul Ein Projekt konzipieren – Concevoir un projet	9. – 20. September 2023	online	Katharina Schicketanz tele-tandem@dfjw.org
Tele-Tandem Fortbildungsmodul Einen Kursraum gestalten – Prendre en main une salle de cours	8. – 18. November 2023	online	Katharina Schicketanz tele-tandem@dfjw.org
Schulaustausch von Anfang an (Teil 1 und 2)	17.-19.11.2023 16.-20.03.2024	Digital Berlin	Patricia Paquier paquier@dfjw.org
Tele-Tandem Fortbildungsmodul Sprache im Tandem lernen – Apprendre la langue en tandem	22. November – 2. Dezember 2023	online	Katharina Schicketanz tele-tandem@dfjw.org
Tele-Tandem Fortbildungsmodul Eine Begegnung organisieren – Organiser une rencontre	29. November – 9. Dezember 2023	online	Katharina Schicketanz tele-tandem@dfjw.org

Die Eigenbeteiligung beträgt in der Regel 10 € bis 20 € pro Seminartag und beinhaltet die Seminarteilnahme, Unterbringung im Doppelzimmer mit Vollpension und Kursmaterialien. Das DFJW gewährt einen Zuschuss zu den Fahrtkosten, der im Anschluss an das Seminar auf Grundlage der DFJW-Kilometerpauschale ausgezahlt wird.

Mehr Informationen:

<https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/lehrerfortbildungen>

<https://www.tele-tandem.net/de/fortbildungen/>

Impressum

Unter der Leitung von:
Regine Dittmar und Agnès Pruvost

Konzeption:
France Vodovar, Anne-Sophie Lelièvre und Amandine Delmas

Mitarbeit:
Referat „Schulischer und außerschulischer Austausch“
Referat „Berufliche Bildung, Hochschulaustausch und Freiwilligendienst“
Referat „Interkulturelle Aus- und Fortbildung“
Referat „Kommunikation und Veranstaltungen“

Folgen Sie uns auf



www.dfjw.org



https://twitter.com/ofaj_dfjw



www.facebook.com/ofaj.dfjw



www.instagram.com/ofaj_dfjw



www.snapchat.com/add/ofaj_dfjw



www.youtube.com/user/OFAJDFJW



www.dfjw.org/newsletter